

Kräuterladen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 10.06.2015 Брой: 6/2015



Der Anbau von Heilpflanzen wird unter der Maßnahme "Junglandwirt" und dem Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums 2014–2020 eine Priorität sein.

Im März 2015 fanden an sechs Standorten in der Region Plovdiv Informationsveranstaltungen statt, bei denen Landwirte, Kräutersammler und alle, die an der Entwicklung von Existenzgrundlagen auf der Basis von Heilpflanzen interessiert waren, Informationen und individuelle Beratung erhielten.

Ein Teil der Gesamtinitiative zur Förderung der nachhaltigen Nutzung von Kräutern in Bulgarien ist die Einrichtung eines Kräuterzentrums im Balkangebirge bei Wraza. In einer Höhe von 1.300 Metern werden Kräuter gesammelt, getrocknet und innerhalb des Naturparks verteilt. Der Standort wurde im Hinblick auf die reiche Vielfalt an Kräutern und die Präsenz von Touristen gewählt, denen es noch an den notwendigen Informationen darüber fehlt, welche Arten geschützt sind und

deren Nutzung nach bulgarischer und europäischer Gesetzgebung verboten ist. Der Mangel an Grundkenntnissen über Heilpflanzen führt zu geringeren Vorteilen aus ihrer Nutzung und zur Zerstörung bestehender Lebensräume.

Dies ist das erste bulgarische Projekt, das unter der Komponente "Information und Kommunikation" des LIFE+-Programms der Europäischen Kommission kofinanziert wird. Die geplante Durchführungszeit ist von Oktober 2013 bis März 2016. Das Projekt wird von der Stiftung "Information und Naturschutz", dem Bulgarischen Nationalradio und "Ökologische Beratungen" durchgeführt.

Einige der besten Experten des Landes werden die breite Öffentlichkeit mit der Sammlung und Verarbeitung vertraut machen, die zur Gewinnung hochwertiger Kräuter erforderlich sind; den Arten von Technologien und Pflanzmaterial für den Anbau von Heilpflanzen sowie den Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung landwirtschaftlicher Erzeuger im Rahmen des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums 2014–2020.